



**Neustadt 21 Città Nuova - 39049 Sterzing / Vipiteno-**  
**Steuerkodex - Cod. Fisc. 81005970215- MwSt.-Nr. - Part. IVA 00126510213**  
**☎ Sekretariat / Segreteria 0472 723 700 - Fax: 0472 723709**  
[www.sterzing.eu](http://www.sterzing.eu) [www.vipiteno.eu](http://www.vipiteno.eu)

PROTOKOLL DER  
GEMEINDERATSITZUNG  
VOM 24.02.2021 – 18:30 UHR

VERBALE DELLA  
SEDUTA CONSILIARE  
DEL 24.02.2021 - ORE 18:30

Im Jahre zweitausendeinundzwanzig am vierundzwanzigsten des Monats Februar um 18:30 Uhr ist der Gemeinderat von Sterzing zu einer Videokonferenz-Sitzung einberufen worden, nachdem die einzelnen Mitglieder hierzu eingeladen worden sind.

L'anno duemilaventuno addì ventiquattro di febbraio alle ore 18:30 si è riunito il Consiglio comunale di Vipiteno tramite videoconferenza, previo invito recapitato nelle forme di legge ai singoli membri.

	Abwesend-Assente		Abwesend-Assente
Peter Volgger		Valeria Casazza	
dott. Fabio Cola		geom. Ciro Coppola	
Dr. Verena Debiasi		Dr. Eva Frick	
Christine Eisendle		Dr. Walter Gögl	
Dr. Heinrich Forer		Werner Graus	
Dr. Markus Larch		Dr. Ingrid Pichler	
Benno Egger		Dr. Daniel Seidner	
Manuel Ernandes		Lydia Untermarzoner	
Maria Luise Troyer		geom. Roberto Giordani	

Der Sitzung wohnen der Generalsekretär Dr. Nikolaus Holzer und die Vize-Generalsekretärin Dr. Dolores Oberhofer bei.

Assistono alla seduta il Segretario generale Dott. Nikolaus Holzer e la Vice-Segretario generale Dott.ssa Dolores Oberhofer.

Der Bürgermeister Peter Volgger stellt die gesetzliche Anzahl der Erschienenen fest, übernimmt den Vorsitz und erklärt die Sitzung für eröffnet.

Il Sindaco Peter Volgger, constatato il numero legale degli intervenuti, assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Als Stimmzähler werden mit 16 Stimmen dafür und 1 Enthaltung (Ernandes) bei 17 Anwesenden und Abstimmenden die Gemeinderäte Lydia Untermarzoner und Manuel Ernandes ernannt.

I consiglieri Lydia Untermarzoner e Manuel Ernandes sono nominati scrutatori della presente seduta, con 16 voti a favore ed 1 astensione (Ernandes), su 17 presenti e votanti.

### 1. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 30.12.2020

### 1. Approvazione del verbale della seduta del Consiglio comunale del 30/12/2020

Der Bürgermeister verliest die Abänderungsanträge von Herrn Werner Graus und Herrn Ciro Coppola.

Il Sindaco dà lettura alle richieste di modifica dei signori Werner Graus e Ciro Coppola.

Gemeinderat Roberto Giordani ist anwesend.

Il consigliere Roberto Giordani è presente.

Die Abänderungsanträge von Gemeinderat Werner Graus vom 01.02.2021 und von Gemeinderat geom. Ciro Coppola vom 03.02.2021 werden mit 8 Stimmen dafür, 8 Stimmen dagegen (Volgger, Eisendle, Larch, Ernandes, Debiasi, Troyer, Forer, Egger) und 2 Enthaltungen (Giordani, Gögl) bei 18 Anwesenden und Abstimmenden nicht genehmigt.

Le richieste di modifica del 01/02/2021 da parte del consigliere comunale Werner Graus e del 03/02/2021 del consigliere comunale geom. Ciro Coppola non vengono approvate con 8 voti favorevoli, 8 voti contrari (Volgger, Eisendle, Larch, Ernandes, Debiasi, Troyer, Forer, Egger) e 2 astenuti (Giordani, Gögl) su 18 presenti e votanti.

Die Beschlüsse des Gemeinderates gelten als

Le deliberazioni del Consiglio comunale si intendono

gefasst, wenn die Ja-Stimmen gegenüber den Nein-Stimmen überwiegen. Die Abänderungsanträge gelten als abgelehnt.

## **2. Abänderung des Haushaltsvoranschlages der Gemeinde 2021-2023**

Gemeinderätin Ingrid Pichler zeigt sich über die Umschichtung von 100.000 Euro vom Kapitel der Mittelschule erstaunt.

Der Bürgermeister antwortet, dass diese im laufenden Jahr nicht gebraucht und deshalb umgeschichtet werden können.

Stadträtin Verena Debiasi präzisiert, dass der Umbau im Frühjahr/Sommer 2022 starten wird. Zuerst muss die Landesschulmensa umgebaut werden und damit wird dieses Jahr begonnen. Die Mensa muss zuerst umsiedeln, danach kann erst mit der Sanierung der Mittelschule begonnen werden.

Gemeinderat Werner Graus verlangt eine Abänderung des Haushaltsplanes. Die Umstellung auf LED-Beleuchtung (70.000 Euro) soll ausgesetzt werden, da zuerst der kommunale Licht- und Aktionsplan genehmigt und umgesetzt werden soll. Es gibt dafür einen Landesbeitrag von 50%.

Stadtrat Markus Larch antwortet, dass der Lichtplan in der nächsten Gemeinderatsitzung genehmigt werden soll. Das Geld braucht es für den Ankauf der energieeffizienten Transformatoren.

Der Bürgermeister teilt mit, dass 25.000 Euro für außerordentliche Instandhaltungsarbeiten für einen Wasserschaden umgebucht werden müssen.

Nach kurzer Diskussion genehmigt der Gemeinderat mit 14 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen (Frick) und 3 Enthaltungen (Giordani, Graus, Pichler) bei 18 Anwesenden und Abstimmenden die Abänderung des Haushaltsvoranschlages der Gemeinde 2021-2023.

## **3. Errichtung eines neuen Gebäudes zur Nutzung als Seniorenwohnheim durch die Bezirksgemeinschaft Wipptal: Genehmigung der Kostenübernahme und Abschluss einer Vereinbarung**

Der Bürgermeister berichtet vom Treffen mit den Bürgermeistern der anderen Wipptaler Gemeinden, in welchem vereinbart worden ist, den Kostenschlüssel nicht mehr anhand der Einwohner zu berechnen, sondern anhand des Bettenbedarfs. Die Gemeinde Sterzing hat einen Bedarf von 35 Betten angemeldet. Nach dem neuen Finanzierungsschlüssel würden somit auf die Gemeinde Sterzing Kosten in Höhe von 4,316 Millionen Euro zukommen. Der Kostenvoranschlag sieht einen Gesamtbetrag von 16 Millionen Euro vor, 6 Millionen Euro steuert das Land bei und der restliche Betrag wird auf die übrigen Gemeinden aufgeteilt.

Auf Nachfrage von Gemeinderätin Ingrid Pichler

adottate quando il numero dei voti favorevoli prevalga su quelle dei voti contrari. Le richieste di modifica sono respinte.

## **2. Variazione del bilancio di previsione del Comune 2021-2023**

La consigliera Ingrid Pichler è sorpresa della riassegnazione di 100.000 euro dal capitolo della scuola media.

Il Sindaco risponde che questi non saranno utilizzati nell'anno corrente e quindi potranno essere utilizzati diversamente.

L'assessora Verena Debiasi specifica che la ristrutturazione inizierà nella primavera/estate 2022. Per prima cosa deve essere ristrutturata la mensa scolastica provinciale e si inizierà con ciò quest'anno. La mensa deve essere prima trasferita, dopo di che si potrà iniziare con la ristrutturazione della scuola media.

Il consigliere Werner Graus chiede una variazione al bilancio di previsione. La riconversione all'illuminazione a LED (70.000 euro) deve essere sospesa, poiché prima deve essere approvato il piano di illuminazione e di azione comunale. Per ciò c'è un contributo della Provincia del 50%.

L'assessore Markus Larch risponde che il piano di illuminazione deve essere approvato nella prossima seduta del consiglio. Il denaro è necessario per l'acquisto dei trasformatori ad alta efficienza energetica.

Il Sindaco informa che 25.000 euro devono essere stornati e utilizzati per lavori di manutenzione straordinaria per un danno causato dall'acqua.

Il Consiglio comunale approva con 14 voti favorevoli, 1 voto contrario (Frick) e 3 astenuti (Giordani, Graus, Pichler), su 18 presenti e votanti, la variazione del bilancio di previsione del Comune 2021-2023.

## **3. Realizzazione di un nuovo edificio da adibire a residenza per anziani da parte della Comunità comprensoriale Wipptal: assunzione delle spese e approvazione della convenzione**

Il Sindaco riferisce dell'incontro con i sindaci degli altri comuni della Wipptal, in cui è stato concordato che il sistema di ripartizione dei costi non sarà più calcolato sulla base degli abitanti, ma sulla base del fabbisogno di posti letto. Il Comune di Vipiteno ha comunicato un fabbisogno di 35 posti letto. In base al nuovo sistema di finanziamento, il Comune di Vipiteno dovrebbe quindi sostenere costi per un ammontare di 4,316 milioni di euro.

La stima dei costi prevede un importo totale di 16 milioni di euro, 6 milioni di euro sono versati dalla Provincia e l'importo rimanente è diviso tra gli altri comuni.

In risposta a una domanda della consigliera comunale

zur Aufnahme von nicht im Bezirk ansässigen Personen erklärte der Bürgermeister, dass durch diese neue Berechnungsweise, die seit Kurzem in Südtirol üblich ist, Bürgern der eigenen Gemeinde ein Vorrecht auf einen Altersheimplatz haben. Für Bürger aus anderen Bezirken wird es schwieriger, einen Pflegesatz in Sterzing zu bekommen.

Gemeinderätin Ingrid Pichler appelliert an den Vertreter der Bezirksgemeinschaft Wipptal, Herrn Benno Egger, das Bezirksaltersheim im Zentrum zu belassen und nicht in die Peripherie zu verlegen. Ein Standortwechsel muss gründlich überlegt werden.

Gemeinderat Benno Egger erklärt, dass der Bezirksausschuss im Jänner die Strukturen der Bezirksgemeinschaft besichtigt hat. Zur Zeit verfügt man über 18 Betten, wo schwer pflegebedürftige Menschen betreut werden. Weitere 72 Betten sollen durch den Neubau entstehen, wobei zur Zeit 50 Betten im Pulvererhof als Übergangslösung genutzt werden. Der ältere Teil des Gebäudes mit einer Kubatur von ungefähr 13.000 m<sup>3</sup>, der den heutigen Brandschutzbestimmungen nicht mehr entspricht, soll abgetragen werden und an seiner Stelle soll ein Neubau errichtet werden. Im Zuge der Besichtigung hat man festgestellt, dass die nötigen Adaptierungsarbeiten, auch im Zusammenhang mit den neuen Erkenntnissen zur Corona-Pandemie, sehr hoch sind. Der Neubau hat einige Vorteile, aber auch viele Nachteile. Das Gebäude liegt in der Einflugschneise der Hubschrauber, die beim Krankenhaus landen, weshalb nicht einmal ein Sonnenschirm im Hof errichtet werden darf. Bei Bedarf kann das Gebäude nicht um ein zusätzliches Stockwerk erweitert werden. Aus diesem Grunde und auch wegen der hohen Kosten ist die Frage entstanden, ob an einem anderen Standort mit der Möglichkeit einer zukünftigen Erweiterung und womöglich zu einem günstigeren Preis gebaut werden könnte. Die Bürgermeister wurden über diese Überlegungen informiert und es wird am bestehenden Projekt parallel weitergearbeitet, um keine Zeit zu verlieren.

Gemeinderätin Eva Frick sagt, dass ihr Dokumente vorliegen, wonach für die Planungen bis jetzt 326.000 Euro ausgegeben worden sind und stellt die Frage, ob dies ein Fall für den Rechnungshof sein könnte.

Vize-Bürgermeister Fabio Cola wünscht sich, dass die Bauzeiten minimiert werden und ist der Meinung, dass man in die Zukunft blicken muss. Die Nachfrage an Betten wird in Zukunft aufgrund des demographischen Wandels steigen und die neue Struktur wird, wo immer sie stehen mag, diesen Anforderungen gerecht werden müssen.

Der Gemeinderat genehmigt mit 16 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen (Giordani) und 1 Enthaltung (Troyer) bei 18 Anwesenden und Abstimmenden die Kostenübernahme und den Abschluss einer Vereinbarung betreffend die Errichtung eines neuen Gebäudes zur Nutzung als Seniorenwohnheim durch die Bezirksgemeinschaft Wipptal.

Ingrid Pichler sull'ammissione di non residenti nel comprensorio, il Sindaco ha spiegato che questo nuovo metodo di calcolo, che è diventato recentemente consueto in Alto Adige, dà ai cittadini del proprio comune un diritto prioritario a un posto in una casa di riposo. Per i cittadini di altri comprensori sarà più difficile ottenere una retta per il ricovero a Vipiteno.

La consigliera comunale Ingrid Pichler si appella al rappresentante della Comunità comprensoriale Wipptal, il signor Benno Egger, per mantenere la casa di riposo del comprensorio nel centro e di non spostarla nella periferia. Un cambiamento di ubicazione deve essere considerato con grande attenzione.

Il consigliere comunale Benno Egger spiega che la Giunta comprensoriale ha visitato le strutture della Comunità comprensoriale a gennaio. Al momento, dispone di 18 letti per persone assistite che non sono fortemente autosufficienti. Ulteriori 72 letti saranno creati nel nuovo edificio, 50 sono i letti attualmente utilizzati nel Pulvererhof come soluzione temporanea. La parte più vecchia del complesso, con una cubatura di circa 13.000 m<sup>3</sup>, non soddisfa più le attuali norme antincendio, deve essere demolita e al suo posto deve essere costruito un nuovo edificio. Nel corso dell'ispezione si è constatato che i lavori di adattamento necessari, anche in relazione alle nuove conoscenze sulla pandemia di coronavirus, sono molto grandi. Il nuovo edificio ha alcuni vantaggi, ma anche molti svantaggi. L'edificio si trova nella traiettoria di volo degli elicotteri che atterrano all'ospedale, motivo per cui non si può nemmeno installare un ombrellone nel cortile. Se necessario, l'edificio non può essere ampliato con un ulteriore piano. Per questo motivo, e anche a causa dei costi elevati, è sorta la domanda se sia possibile costruire in un altro luogo con la possibilità di futura espansione e possibilmente a un prezzo inferiore. I sindaci sono stati informati di queste considerazioni e i lavori continuano in parallelo sul progetto esistente per non perdere tempo.

La consigliera Eva Frick afferma di avere dei documenti che dimostrano che finora sono stati spesi 326.000 euro per la pianificazione e chiede se questo possa essere un caso per la Corte dei Conti.

Il vicesindaco Fabio Cola vorrebbe vedere i tempi di costruzione ridotti al minimo e ritiene che dobbiamo guardare al futuro. La domanda di posti letto aumenterà in futuro a causa dei cambiamenti demografici e la nuova struttura, ovunque essa sia, dovrà soddisfare queste richieste.

Il Consiglio comunale approva con 16 voti favorevoli, 1 voto contrario (Giordani) e 1 astenuto (Troyer), su 18 presenti e votanti, l'assunzione delle spese e la convenzione relativamente alla realizzazione di un nuovo edificio da adibire a residenza per gli anziani da parte della Comunità comprensoriale Wipptal.

#### 4. Gemeindekommission für Raum und Landschaft

Der Bürgermeister erläutert die Zusammensetzung der Gemeindekommission für Raum und Landschaft und schlägt die Namen vor.

Der Gemeinderat stimmt mit 17 Stimmen dafür und 1 Enthaltung (Giordani) für die Abstimmung per Akklamation. Es muss in Folge geheim abgestimmt werden, da nur per Akklamation abgestimmt werden kann, wenn alle Gemeinderatsmitglieder dafür stimmen.

Als Sachverständige für Landschaft hat die zuständige Landesrätin folgende Personen namhaft gemacht:

- Johannes Niederstätter (effektiv)
- Hannes Ladstätter (Ersatz)

Nach Anhören der Vorschläge werden folgende Personen als weitere Mitglieder der Gemeindekommission für Raum und Landschaft ernannt. Unter dem Beistand der Stimmzähler bringt die Abstimmung folgendes Ergebnis:

18 Anwesende und Abstimmende, 16 gültige Stimmzettel, 2 weiße Stimmzettel

Sachverständige für Baukultur  
- Martina Pecher (effektiv): 5 Stimmen

Sachverständige, für Landwirtschafts- oder Forstwissenschaften oder einer diplomierten Agrartechnikerin  
- Nicola Maragoni (effektiv): 2 Stimmen

Sachverständige für Sozial- oder Wirtschaftswissenschaften  
- Laura Cagol (effektiv): 4 Stimmen

Sachverständigen für Raumplanung  
- Peter Costantini (effektiv): 7 Stimmen

Sachverständige für Naturgefahren  
- Marianna Erlacher (effektiv): 11 voti

Daraufhin schreitet der Gemeinderat unter dem Beistand der Stimmzähler zur Abstimmung der Ersatzmitglieder, welche folgendes Ergebnis bringt:

18 Anwesende und Abstimmende, 17 gültige Stimmzettel, 1 weißer Stimmzettel

Verena Haid (Sachverständige für Baukultur) – 6 Stimmen

Antonella Vidoni Sachverständige für Landwirtschafts- oder Forstwissenschaften bzw. diplomierte/r Agrartechniker/in)- 6 Stimmen

Alessandra Albertoni (Sachverständige für Sozial- oder Wirtschaftswissenschaften) - 4 Stimmen

Angelika Margesin (Sachverständige für

#### 4. Commissione comunale per il territorio e il paesaggio

Il Sindaco illustra la composizione della commissione comunale per il territorio e il paesaggio e propone i nomi.

Il Consiglio comunale delibera con 17 voti a favore e 1 astenuto (Giordani) la votazione per acclamazione. In seguito la votazione deve svolta a scrutinio segreto, poiché il voto può essere eseguito per acclamazione solo se tutti i membri del consiglio comunale votano a favore.

L'assessora provinciale competente ha designato le seguenti persone come esperti in materia di paesaggio:

- Johannes Niederstätter (effettivo)
- Hannes Ladstätter (supplente)

Sentite le proposte di nomina quali membri della Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, vengono elette le seguenti persone. Con l'assistenza degli scrutatori, la votazione, dà il seguente risultato:

18 presenti e votanti, 16 schede valide, 2 schede bianche

Esperta in cultura edilizia  
- Martina Pecher (effettivo): 5 voti

Esperta in scienze agrarie o forestali o una perita agraria  
- Nicola Maragoni (effettivo): 2 voti

Esperta in scienze sociali o economiche  
- Laura Cagol (effettivo): 4 voti

Esperto in pianificazione urbanistica  
- Peter Costantini (effettivo): 7 voti

Esperta in pericoli naturali,  
- Marianna Erlacher (effettivo): 11 voti

In seguito il Consiglio comunale procede con l'assistenza degli scrutatori alla votazione dei membri supplenti, che dà il seguente risultato:

18 presenti e votanti, 17 schede valide, 1 scheda bianca

Verena Haid (esperta in cultura edilizia) – 6 voti

Antonella Vidoni (esperta in scienze agrarie o forestali o un perito/a agrario/a) - 6 voti

Alessandra Albertoni (esperta in scienze sociali o economiche) - 4 voti

Angelika Margesin (esperta in pianificazione

Raumplanung) - 8 Stimmen

urbanistica) – 8 voti

Ursula Sulzenbacher (Sachverständige für Naturgefahren) – 6 Stimmen

Ursula Sulzenbacher (esperta in pericoli naturali) - 6 voti

Die Gemeindekommission für Raum und Landschaft setzt sich wie folgt zusammen:

La Commissione comunale per il territorio e il paesaggio è composta come segue:

**WIRKLICHE MITGLIEDER:**

- Peter Volgger
- Johannes Niederstätter
- Martina Pecher
- Nicola Maragoni
- Laura Cagol
- Peter Costantini
- Marianna Erlacher

**MEMBRI EFFETTIVI:**

- Peter Volgger
- Johannes Niederstätter
- Martina Pecher
- Nicola Maragoni
- Laura Cagol
- Peter Costantini
- Marianna Erlacher

**ERSATZMITGLIEDER:**

- Fabio Cola
- Hannes Ladstätter
- Verena Haid
- Antonella Vidoni
- Alessandra Albertoni
- Angelika Margesin
- Ursula Sulzenbacher

**MEMBRI SUPPLENTI:**

- Fabio Cola
- Hannes Ladstätter
- Verena Haid
- Antonella Vidoni
- Alessandra Albertoni
- Angelika Margesin
- Ursula Sulzenbacher

**5. Wahl der Gemeindekommission für die Unbewohnbarkeitserklärungen**

**5. Elezione della Commissione comunale per le dichiarazioni di inabitabilità**

Der Bürgermeister schickt voraus, dass für die Erklärung der Unbewohnbarkeit eines Gebäudes oder eines Teiles davon - aus Gründen der öffentlichen Gesundheit oder der Sicherheit oder infolge von Naturkatastrophen - der Bürgermeister zuständig ist. Die Erklärung der Unbewohnbarkeit muss dem Gutachten der Kommission entsprechen, die zusammengesetzt ist aus:

Il Sindaco premette che la dichiarazione di inabitabilità a tutti gli effetti di una casa o parte di essa per motivi di sanità o di sicurezza o in seguito a calamità naturali spetta al sindaco, il quale deve conformarsi al parere di una commissione composta:

a) einem Vertreter der Sanitätseinheit, der dem gebietsmäßig zuständigen Dienstleistungsbereich für öffentliche Hygiene und Gesundheit angehört,

a) da un rappresentante dell'Unità sanitaria locale appartenente al servizio per l'igiene e la sanità pubblica competente per territorio,

b) einem Techniker der Gemeinde - sofern ein solcher vorhanden ist - oder einem solchen des Wohnbauinstitutes,

b) da un tecnico comunale, ove ve ne sia uno e, in mancanza, da un tecnico dell'IPES,

c) einem Techniker der Landesabteilung Wohnungsbau.

c) da un tecnico della Ripartizione provinciale edilizia abitativa.

Der Bürgermeister verliest die Vorschläge:

Il Sindaco dà lettura alle proposte:

Autonome Provinz Bozen-Südtirol, Sanitätsbetrieb Brixen, Dienst für Hygiene und öffentliche Gesundheit, Prot. Nr. 0191580-BX vom 28.12.2020:

- Dr. Martin Fischer (effektiv)
- Tdv Thomas Sigmund (Ersatz)

Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige, Azienda Sanitaria di Bressanone, Servizio per l'igiene e la sanità pubblica, prot. n. 0191580-BX del 28/12/2020:

- Dr. Martin Fischer (effettivo)
- Tdv Thomas Sigmund (supplente)

Autonome Provinz Bozen-Südtirol, technisches Amt für den geförderten Wohnbau, vom 04.11.2020

- Geom. Florian Gurschler,
- Geom. Manuel Weissenegger;

Provincia Autonoma di Bolzano – Alto Adige, Ufficio tecnico dell'edilizia agevolata del 04/11/2020:

- geom. Florian Gurschler,
- geom. Manuel Weissenegger;

Der Gemeinderat genehmigt mit 17 Stimmen dafür 1 Enthaltung (Giordani) bei 18 Anwesenden und Abstimmenden

Il Consiglio comunale approva con 17 voti favorevoli e 1 astenuto (Giordani), su 18 presenti e votanti

folgende Personen zu Mitgliedern der Kommission für die Unbewohnbarkeitserklärungen zu ernennen:

- Vertreter der Sanitätseinheit
  - Dr. Martin Fischer (effektiv)
  - TdV Thomas Sigmund (Ersatz);
- Techniker der Gemeinde
  - Dr. Ing. Kathrin Kral (effektiv)
  - Geom. Dominik Kinzner (Ersatz)

Techniker der Landesabteilung Wohnungsbau

- Geom. Florian Gurschler (effektives Mitglied)
- Geom. Manuel Weissenegger (Ersatzmitglied)

di nominare le seguenti persone a membri della Commissione per le dichiarazioni di inabitabilità

- rappresentante dell'Unità sanitaria locale
  - Dr. Martin Fischer (effettivo)
  - TdV Thomas Sigmund (supplente);
- tecnico comunale
  - Dr. Ing. Kathrin Kral (effettivo)
  - Geom. Dominik Kinzner (supplente)
- tecnico della Ripartizione prov. edilizia abitativa
  - geom. Florian (membro effettivo)
  - geom. Manuel Weissenegger (membro sostitutivo)

### **6. Wahl der Mitglieder der Gemeindeleitstelle für den Zivilschutz - Ergänzung eines Mitgliedes**

Der Bürgermeister berichtet, dass die Mitglieder der Gemeindeleitstelle für Zivilschutz vom Gemeinderat gewählt werden. Mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 57 vom 02.12.2020 ist die Gemeindeleitstelle für den Zivilschutz ernannt worden. Der Gemeindeleitstelle soll ein Vertreter des italienischen Bergrettungsdienstes von Sterzing angehören.

Nach Einsicht in die Ernennung des italienischen Bergrettungsdienstes von Sterzing vom 25.01.2021 wurden folgende Vertreter namhaft gemacht:

- Helmut Markio (effektiv)
- Stefano Fontana (Ersatz);

Der Gemeinderat genehmigt mit 17 Stimmen dafür und 1 Enthaltungen (Giordani) bei 18 Anwesenden und Abstimmenden die Gemeindeleitstelle für den Zivilschutz mit folgenden Vertretern des italienischen Bergrettungsdienstes von Sterzing zu ergänzen:

- Helmut Markio (effektiv)
- Stefano Fontana (Ersatz).

### **7. Wahl des Seniorenbeirates**

Der Bürgermeister schickt voraus, dass der Seniorenbeirat infolge der Neuwahl des Gemeinderates neu zu wählen ist.

Die Satzung sieht vor, dass in jenen Kommissionen und Beiräten, die in der Satzung und in der internen Geschäftsordnung des Gemeinderates vorgesehen sind, auch die politische Minderheit entsprechend ihrer Vertretung im Gemeinderat vertreten sein muss.

Außer der Vertretung der politischen Minderheit in der Kommission müssen auch die Sprachgruppen verhältnismäßig vertreten sein.

Hinsichtlich der Vertretung der politischen Minderheit infolge des Ergebnisses der Wahl des Stadtrates bilden folgende Ratsmitglieder die politische

### **6. Elezione dei componenti del centro operativo comunale per la protezione civile - Aggiunta di un membro**

Il Sindaco riferisce che i membri del centro operativo comunale per la protezione civile vengono eletti dal Consiglio comunale. Con delibera consiliare n. 57 del 02/12/2020 è stato eletto il centro operativo comunale per la protezione civile. Deve fare parte del centro operativo comunale un rappresentante del Soccorso alpino di Vipiteno di lingua italiana

Vista la lettera del Soccorso alpino di Vipiteno di lingua italiana del 25/01/2021 sono state nominate le seguenti persone:

- Helmut Markio (effettivo)
- Stefano Fontana (supplente);

Il Consiglio comunale approva con 17 voti favorevoli e 1 astenuto (Giordani), su 18 presenti e votanti, di integrare nel centro operativo comunale per la protezione civile i seguenti rappresentanti del Soccorso alpino di Vipiteno di lingua italiana:

- Helmut Markio (effettivo);
- Stefano Fontana (supplente).

### **7. Elezione del comitato per gli anziani**

Il Sindaco premette che in conseguenza delle elezioni del nuovo Consiglio comunale dev'essere eletto anche un nuovo Comitato per gli anziani.

Lo statuto prevede che nelle commissioni e comitati previsti nello statuto e nel regolamento interno del Consiglio comunale deve essere rappresentata anche la minoranza politica nella misura della loro rappresentanza in Consiglio comunale.

Oltre alla rappresentanza della minoranza politica devono essere rappresentati proporzionalmente nella commissione anche i gruppi linguistici.

Agli effetti della rappresentanza della minoranza politica in base al risultato della elezione della Giunta municipale la minoranza politica risulta costituita dai

Minderheit:

consiglieri:

Dr. Walter Gögl  
Dr. Eva Frick  
Werner Graus  
Dr. Ingrid Pichler  
Dr. Daniel Seidner  
Lydia Untermarzoner  
Roberto Giordani

Demzufolge müssen zwei Vertreter der politischen Minderheit und einer der sprachlichen Minderheit in den Beirat gewählt werden.

Di conseguenza due rappresentanti della minoranza politica ed un rappresentante della minoranza etnica dovranno essere eletti nel comitato.

Nach Unterbreitung der Vorschläge seitens der einzelnen Ratsfraktionen, wird die Wahl der Mitglieder des Beirates durch Geheimabstimmung vorgenommen.

Dopo che sono state formulate delle proposte da parte delle singole frazioni consiliari si procede alla votazione a scrutinio segreto per l'elezione dei membri del comitato.

Jedes Ratsmitglied darf höchstens zwei Namen wählen.

Ogni Consigliere può votare soltanto due persone.

Die Wahl bringt folgendes Ergebnis: 1 Stimmzettel weiß, 17 gültige Stimmzettel

La votazione porta al seguente risultato: 1 scheda bianca, 17 schede valide

Maria Luise Troyer 10 Stimmen/10 voti  
Paolo Manferdini 10 Stimmen/10 voti  
Ingrid Heidegger 8 Stimmen/8 voti  
Johann Frick 6 Stimmen/6

Nach Feststellung, dass für die Wahlhandlungen die vorgeschriebenen Bestimmungen eingehalten worden sind, verkündet der Bürgermeister folgende Personen zu Mitgliedern des Seniorenbeirates als gewählt:

Rilevato che per l'elezione di cui sopra sono state rispettate le formalità prescritte, il Sindaco proclama nominate, a membri nel comitato per gli anziani, le seguenti persone:

Vorsitzender	Peter Volgger	presidente
Mitglied	Maria Luise Troyer	membro
Mitglied	Paolo Manferdini	membro
Mitglied	Ingrid Heidegger	membro
Mitglied	Johann Frick	membro

#### **8. Genehmigung der Verordnung über den Taxidienst und Dienst „Mietwagen mit Fahrer“**

#### **8. Approvazione del regolamento sul servizio taxi e servizio di "noleggio con conducente"**

Nach kurzer Erläuterung der Verordnung durch den zuständigen Stadtrat Markus Larch genehmigt der Gemeinderat mit 16 Stimmen dafür und 2 Enthaltungen (Seidner, Frick) bei 18 Anwesenden und Abstimmenden die Verordnung über den Taxidienst und Dienst „Mietwagen mit Fahrer“.

Dopo una breve delucidazione del regolamento da parte dell'assessore competente, Markus Larch, il Consiglio comunale approva con 16 voti favorevoli ed 2 voti astenuti (Seidner, Frick), su 18 presenti e votanti, il regolamento sul servizio taxi e servizio di "noleggio con conducente".

#### **9. Genehmigung Änderung des Bauleitplanes der Gemeinde Sterzing, Eintragung einer „Zone für öffentliche Einrichtungen- Verwaltung und öffentliche Dienstleistung“ - Feuerwehrhalle in Thuins**

#### **9. Modifica al piano urbanistico del Comune di Vipiteno, inserimento di una „zona per attrezzature collettive - amministrazione e servizi pubblici“ - caserma dei vigili del fuoco a Tunes**

Nach kurzer Erläuterung dieses Tagesordnungspunktes durch den Bürgermeister, genehmigt der Gemeinderat mit 17 Stimmen dafür und 1 Enthaltung (Frick) bei 18 Anwesenden und Abstimmenden die Änderung des Bauleitplanes der Gemeinde Sterzing, Eintragung einer „Zone für öffentliche Einrichtungen- Verwaltung und öffentliche Dienstleistung“ - Feuerwehrhalle in Thuins.

Dopo una breve delucidazione del presente punto dell'ordine del giorno da parte del Sindaco, il Consiglio comunale approva con 17 voti favorevoli e 1 astenuto (Frick), su 18 presenti e votanti, la modifica al piano urbanistico del Comune di Vipiteno: inserimento di una „zona per attrezzature collettive - amministrazione e servizi pubblici“ - caserma dei vigili del fuoco a Tunes.

## 10. Resolution über die Zukunft der Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe des Krankenhauses Sterzing

Der Bürgermeister schickt voraus, dass bereits in der Dezember-Sitzung die Resolution diskutiert und die Abstimmung vertagt worden ist, weil man Gespräche mit den Führungsgremien des Sanitätsbetriebes abwarten wollte.

Vize-Bürgermeister Fabio Cola betont, dass die Abteilung Gynäkologie eine zentrale Bedeutung für die Grundversorgung im Wipptal hat. Die Besetzung der Primariate für Pädiatrie und der Inneren Medizin sind ein großer Fortschritt. Die Herabstufung der Gynäkologie zu einer einfachen Struktur gibt Anlass zur Sorge. Die Autonomie in der Budget-Erstellung und im Personalwesen geht verloren. Bei Personalmangel und/oder bei Einsparungsmaßnahmen ist absehbar, dass dies die Außenstellen betreffen wird und nicht die zentralen Versorgungspunkte wie Brixen.

Gemeinderätin Eva Frick fragt nach, ob es Gespräche mit den Ärzten und dem ärztlichen Leiter Dr. Michael Engl geführt worden sind und ob es dazu Protokolle gibt. Die Qualität der Betreuung der Frauen und der Mütter hat sich ihres Wissens nicht verschlechtert.

Der Bürgermeister antwortet, dass vier Bürgermeister von Nachbargemeinden mit den Umstrukturierungsmaßnahmen offenbar einverstanden sind. Die Umstrukturierungsmaßnahmen wurden von der Bürgermeisterin von Freienfeld, von der Präsidentin der Bezirksgemeinschaft und von ihm nicht gutgeheißen. Die Gespräche mit den Verantwortlichen in der Sanität sind in Anwesenheit aller Gemeindevertreter geführt worden. Er hat auch Gespräche mit Dr. Prader, mit Dr. Zelger und Dr. Scherer geführt.

Stadtrat Markus Larch fragt, ob es irgendwelche Dokumente gibt, die den Fortbestand dieser Abteilung in Zukunft garantieren oder handelt es sich nur um Versprechen von Personen, die vielleicht morgen nicht mehr im Amt sind.

Stadträtin Verena Debiassi möchte den Fortbestand der gynäkologischen Abteilung in Zukunft gesichert wissen. Es wird nicht behauptet, dass das Krankenhaus schlecht funktioniert. Das Krankenhaus Sterzing hat eine wichtige Bedeutung für die Bevölkerung des Bezirkes. Die Entscheidung, ob das Krankenhaus mit allen seinen Abteilungen und Primariaten erhalten bleiben soll, darf nicht von der politischen auf die Verwaltungsebene abgleiten. Der Mensch gewöhnt sich an alles und wir sollen uns zurückerinnern, welche exzellente Struktur wir in Sterzing hatten, die weit über die Grenzen des Landes bekannt war.

Gemeinderätin Lydia Untermarzoner versteht die Ängste, ist aber überzeugt, dass die Wahrnehmung aus der Sicht der Belegschaft eine andere ist. Die Führungspositionen am Krankenhaus Sterzing und die Belegschaft sind vom eingeschlagenen Weg

## 10. Risoluzione in merito al futuro della ripartizione di ginecologia e ostetricia dell'ospedale di Vipiteno

Il Sindaco premette che nella riunione di dicembre la risoluzione era già stata discussa e la votazione rinviata perché si volevano aspettare i colloqui con gli organi direttivi del servizio sanitario.

Il vicesindaco Fabio Cola sottolinea che il reparto di ginecologia è di importanza centrale per l'assistenza di base nella Wipptal. La copertura dei primariati di pediatria e medicina interna è un grande passo avanti. Il declassamento della ginecologia a semplice struttura è motivo di preoccupazione. Si sta perdendo l'autonomia nella predisposizione del "budget" e del personale. In caso di carenza di personale e/o di misure di riduzione dei costi, è prevedibile che questo colpisca le sedi distaccate e non i punti centrali di assistenza come Bressanone.

La consigliera Eva Frick ha chiesto se sono state tenute discussioni con i medici e il direttore medico, il dottor Michael Engl, e se è stato redatto un verbale. Per quanto a sua conoscenza, la qualità dell'assistenza alle donne e alle madri non è peggiorata.

Il Sindaco ha risposto che quattro sindaci dei comuni vicini, a quanto pare, sono d'accordo con le misure di riorganizzazione. Le misure di riorganizzazione non sono state accolte favorevolmente dal Sindaco di Campo di Trens, dal Presidente della comunità comprensoriale e da lui stesso. I colloqui con i responsabili nella sanità si sono tenuti in presenza di tutti i rappresentanti comunali. Egli ha tenuto anche dei colloqui con la dr.ssa Prader, la dr.ssa Zelger e il dr. Scherer.

L'assessore Markus Larch chiede se ci sono documenti che garantiscono il mantenimento di questo reparto nel futuro o sono solo promesse di persone che potrebbero non essere più in carica un domani.

L'assessora Verena Debiassi vorrebbe che il mantenimento del reparto di ginecologia sia assicurato in futuro. Non si sostiene che l'ospedale funzioni male. L'ospedale di Vipiteno ha una grande importanza per la popolazione del comprensorio. La decisione se l'ospedale con tutti i suoi reparti e primariati debba essere mantenuto non deve scivolare dal livello politico a quello amministrativo. La gente si abitua a tutto e dovremmo ricordare che struttura eccellente avevamo a Vipiteno, che era conosciuta ben oltre i confini della provincia.

La consigliera comunale Lydia Untermarzoner comprende le paure, ma è convinta che la percezione dal punto di vista del personale sia diversa. Le posizioni dirigenziali dell'ospedale di Vipiteno e il personale sono convinti del percorso intrapreso.



überzeugt.

Stadtrat Heinrich Forer hat Bedenken über die Formulierung im Beschluss der Landesregierung. Zukünftige Umstrukturierungsmaßnahmen betreffen die Abteilungen Neuroreha, Radiologie, Gynäkologie und können mittels eines eigenen Beschlusses seitens des Generaldirektors des Sanitätsbetriebes vorgenommen werden. Die Politik stiehlt sich aus der Verantwortung.

Gemeinderätin Valeria Casazza ist verwundert über die Zustimmung der Umstrukturierungsmaßnahmen gerade von den Frauen. Die Gynäkologie brauchen nur die Frauen.

Gemeinderätin Ingrid Pichler ist mit einigen Formulierungen in der Resolution nicht einverstanden und appelliert zum Dialog.

Gemeinderat Daniel Seidner betont, dass alle hinter dem Krankenhaus Sterzing stehen. Er hält von dieser Resolution nicht viel, er bevorzuge ein Treffen mit den Fachleuten und den betroffenen Personen, die ihre Einschätzungen und Berichte im Gemeinderat vorstellen könnten.

Gemeinderat Walter Gögl ist überzeugt, dass beinahe die gesamte Belegschaft hinter dem Konzept steht. Die Dienste müssen weiter aus- und nicht abgebaut werden, darüber ist man sich fraktionsübergreifend einig. Der amtierende Sanitätslandesrat Thomas Widmann hat viele Entscheidungen revidiert und die Ausgaben für das Krankenhaus Sterzing steigen. Die Belegschaft und die ärztliche Führung sprechen sich für das Konzept aus.

Der Gemeinderat genehmigt mit 11 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen (Giordani, Graus, Pichler, Frick) und 3 Enthaltungen (Untermarzoner, Gögl, Seidner) bei 18 Anwesenden und Abstimmenden die Resolution über die Zukunft der Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe des Krankenhauses Sterzing.

## **11. Allfälliges**

Der Bürgermeister verliert den Abänderungsantrag von Gemeinderat Werner Graus und nimmt anschließend Stellung.

Stadtrat Markus Larch berichtet über das Zusatzangebot „EasyPark“ in der Innenstadt, erläutert dieses und seine Vorteile.

Gemeinderat Werner Graus erkundigt sich, ob die Gemeinde einen Beitrag für das Skitraining der 200 Kinder gewähren kann, um die Trainingseinheiten fortführen zu können. Der Bürgermeister ersucht um eine offizielle Anfrage, die dann geprüft wird.

Stadträtin Christine Eisendle spricht ihren Dank gegenüber den Personen aus, die privat und ehrenamtlich bei den Schneefällen mit Schaufel, Motorsäge und Bagger geholfen haben.

Stadtrat Markus Larch spricht den Einsturz der

Il consigliere Heinrich Forer nutre dei timori per la formulazione nella deliberazione della Giunta provinciale. Le future misure di riorganizzazione riguardano i reparti di neuroriabilitazione, radiologia, ginecologia e possono essere intraprese con una propria deliberazione da parte del direttore generale dell'azienda sanitaria. I politici si sottraggono alle loro responsabilità.

La consigliera comunale Valeria Casazza è sorpresa dell'approvazione delle misure di riorganizzazione proprio da parte delle donne. Solo le donne hanno bisogno della ginecologia.

La consigliera comunale Ingrid Pichler non è d'accordo con alcune formulazioni della risoluzione e fa' appello al dialogo.

Il consigliere comunale Daniel Seidner sottolinea che tutti sostengono l'ospedale di Vipiteno. Non ha una grande opinione di questa risoluzione, preferisce un incontro con gli esperti e le persone interessate, che potrebbero presentare le loro valutazioni e le relazioni nel Consiglio comunale.

Il consigliere comunale Walter Gögl è convinto che quasi tutto il personale appoggia il progetto. I servizi devono essere ulteriormente ampliati e non ridotti, c'è un accordo trasversale di tutti i gruppi su questo. L'assessore provinciale alla sanità in carica, Thomas Widmann, ha rivisto molte decisioni e le spese per l'ospedale di Vipiteno sono in aumento. Il personale e la direzione medica sono favorevoli al progetto.

Il Consiglio comunale approva con 11 voti favorevoli, 4 contrari (Giordani, Graus, Pichler, Frick) e 3 astenuti (Untermarzoner, Gögl, Seidner), su 18 presenti e votanti, la risoluzione in merito al futuro del reparto di ginecologia e ostetricia dell'ospedale di Vipiteno.

## **11. Varie**

Il Sindaco legge la proposta di modifica del consigliere comunale Werner Graus e prende posizione su ciò.

L'assessore Markus Larch riferisce sull'offerta aggiuntiva "EasyPark" nel centro della città, la illustra e ne spiega i vantaggi.

Il consigliere comunale Werner Graus chiede se il comune può concedere un contributo per il "training" con gli sci di 200 bambini, in modo da poter continuare gli allenamenti. Il Sindaco chiede una richiesta ufficiale, che sarà poi esaminata.

L'assessora Christine Eisendle esprime la propria gratitudine alle persone che hanno aiutato privatamente e volontariamente con pale, motoseghe e scavatrici in occasione delle nevicate.

L'assessore Markus Larch parla del crollo dello stadio

Eissporthalle an. Die Eissporthalle muss ein Bezirksthema werden.

Gemeinderat Daniel Seidner berichtet kurz von der Arbeitsgruppe, die der Bürgermeister umgehend ins Leben gerufen hat. Diese Arbeits-, diese Kerngruppe wird erweiterte Gremien, kleinere und größere Arbeitsgruppen brauchen, um die richtigen zukünftigen Schritte zu setzen.

Um 20.50 Uhr, nachdem festgestellt wurde, dass alle Punkte der Tagesordnung behandelt worden sind und sich niemand mehr zu Wort meldet, hebt der Vorsitzende die Sitzung auf.

Der Vorsitzende - Il Presidente

Peter Volgger

(Dokument digital signiert/documento firmato digitalmente)

del ghiaccio. Lo stadio del ghiaccio deve diventare un tema dell'intero comprensorio.

Il consigliere comunale Daniel Seidner riferisce brevemente sul gruppo di lavoro che il Sindaco ha immediatamente istituito. Questo gruppo di lavoro, questo gruppo ristretto, avrà bisogno di organi più estesi, gruppi di lavoro più piccoli e più grandi, per compiere i futuri passi giusti.

Alle ore 20.50, dopo aver constatato che tutti i punti dell'ordine del giorno sono stati esauriti e che non ci sono più argomenti da discutere, il Presidente chiude la seduta.

Der Generalsekretär / Il Segretario generale

Dr. Nikolaus Holzer

(Dokument digital signiert/documento firmato digitalmente)